

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N^o 154.

Sonntag den 3. Juni.

1849.

Aufforderung.

Um zufolge der Verordnung vom 25. Mai d. J. das zum Behuf des für das laufende Jahr aufzustellenden Gewerbe- und Personalsteuer-Catasters der Stadt Leipzig nach Vorschrift der zu dem Gewerbe- und Personalsteuer-Gesetze vom 24. Decbr. 1845 erlassenen Ausführungsverordnung vom nämlichen Tage §. 33 von uns anzufertigende Einwohner-Verzeichniß in gehöriger Vollständigkeit liefern zu können, bedürfen wir genauer Verzeichnisse über das Einkommen aller angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen Königlichen, Universitäts- und andere Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

1) die neue Brandcataster-Nummer der Wohnungen,

2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen,

3) das Einkommen, wenn es fixirt ist, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres stattgefunden hat oder gegenwärtig stattfindet,

4) die steigenden und fallenden Emolumente dagegen nach dem Betrage, welchen sie im vorigen Jahre zusammen erreicht haben, genau aufzuführen, auch

5) die darunter begriffenen Ortszulagen und der etwa bewilligte Dienstaufwand bemerklich zu machen,

in der Stadt-Steuer-Einnahme alhier spätestens

bis zum 9. des jetzigen Monats

abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Catastration nicht berücksichtigt werden, und die betreffenden Behörden haben daher die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Cataster zu vertreten.

Leipzig am 1. Juni 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Der Brand im Zwinger zu Dresden am 6. und 7. Mai 1849.*

Verloren ging durch diesen Brand die K. Schmetterlings- und Käfersammlung und das Herbarium im Mittelpavillon, ferner auch die Sammlung der Säugethiere, wovon besonders die Affen durch gute neue Exemplare vertreten waren, die Korallen, Muscheln, Schwämme und die in Spiritus gesetzten Gegenstände. Ein Theil der schönen, eben erst vom Inspector Dr. Seinitz neu geordneten Versteinerungssammlung ist ebenfalls verbrannt. Mehrere der wichtigsten Stücke wurden von Herrn Hofrath Dr. Schulz aus dem brennenden Schutt gezogen. Dann hat Herr Dr. Seinitz selbst am Mittwoch den 9. Mai nach Beendigung des Kampfes Vieles wieder zusammengebracht. — Das Mineralienkabinet und die Kupferstichsammlung haben keinen Verlust erlitten. — Von der Gallerie der Vögel sind nur die Krappen verbrannt.

Sehr bedeutend ist dagegen der Privatverlust des Herrn Hofrath Reichenbach an Manuscripten, Kupferwerken, Zeichnungen,

*) Eingefendet von Herrn Hugo v. Bose in Dresden.

Herbarium. Auch ist der Verlust der dem Photographen Herrn Biow gehörigen trefflichen Apparate, welche in dem abgebrannten Pavillon aufgestellt waren, zu beklagen. — Am Dienstag den 8. Mai wurden die kostbarsten Gegenstände des grünen Gewölbes eingepackt, um für den Fall einer Sprengung des Schlosses gesichert zu sein. Fortgeschafft ist jedoch bis jetzt nichts.

Bei den sehr gefährlichen Arbeiten, welche zur Rettung und Sicherung der Dresdner Sammlungen während der Schreckenstage vorgenommen wurden und wobei besonders Hr. Hofrath Dr. Schulz einen unbeschreiblich hohen Muth bewiesen hat, waren thätig: Hr. Hofrath Dr. Schulz, Hr. Inspector G. Büttner, Hr. Biow, Hr. Inspector Hänisch, Hr. Hofrath Reichenbach nebst Sohn, die beiden Herren (Amerikaner) Coolidge, der Aufwärter des histor. Museums Hr. Rahnsfeld nebst Sohn, der Aufwärter des Mineralienkabinetes Herr Körner, der Aufseher beim Museumsbau Herr Schenk nebst drei seiner Arbeiter: Uhlisch, Höpfner und Schiller, endlich auch der Herr Oberlieutenant v. Metzradt nebst einigen Soldaten.

Diesen edlen und muthigen Herren gebührt der Dank des Vaterlandes für die Rettung der Kunstschätze Dresdens.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Vom 26. Mai bis 1. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 26. Mai.

Wilhelm Rein, 50 Jahre alt, Wollhändler, in der Reichsstraße.

Carl Moritz Brandes, 48 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, am Markte.

Bernhard Otto Schauer, 1/2 Jahr alt, Bürgers und Fleischermeisters Sohn, in der Friedrichsstraße.

Wilhelm Döfner, 19 Jahre alt, Uhrmachergehilfe aus Döfner, im Jacobshospital.

Sonntags den 27. Mai.

Christian Friedrich Jessar, 76 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister in Grimma, in der Lauchaer Straße.

Helene Elisabeth Schomburgk, 1 Jahr 6 Wochen alt, Oberpostamtssecretärs Tochter, in der Inselstraße.

Wilhelm August David Ebbel, 35 Jahre alt, Schlossergeselle aus Wittstock, im Jacobshospital.

Karoline Friederike Köhler, 53 Jahre alt, Lotterienvercollekteurs Ehefrau, Versorgte im Georgenhanse.

Montags den 28. Mai.

Richard Bruno Bauer-Hellmann, 10 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der langen Straße.
Ernestine Raundorf, 7 Monate alt, Güterschaffners Tochter, am Theaterplatz.
Bruno Max Henkner, 9 Tage alt, Buchdruckergehülfens Sohn, in der Ulrichsstraße.

Dienstags den 29. Mai.

Julie Marie Stockmann, 52 1/2 Jahre alt, Königl. Sächs. Lieutenants außer Dienst und Rittergutsbesitzers auf und zu Böpen Ehefrau, in der Petersstraße. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.
Johanne Christiane Hartmann, 71 Jahre alt, Bürgers und Kaffetiers in Dresden Witwe, in der Petersstraße.
Ein todtgeb. Knabe, Louis Otto Kommiss, Bürgers und Meubelkpolicers Sohn, in der Poststraße.
Johanne Rosine Flügel, 30 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Jacobshospital.
Gottlieb Eduard Louis Pölich, 10 1/2 Monate alt, Maurergesells hinterlassener Sohn, in der Ulrichsstraße.
Ein unehel. Mädchen, 12 Jahre alt, in der neuen Straße.
Ein unehel. Knabe, 3 Jahre 7 Monate alt, am Neutkirchhofe.
Ein unehel. Knabe, 11 Monate alt, in der hohen Straße.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Mittwochs den 30. Mai.

Friederike Eleonore Heinicke, 59 Jahre alt, Bürgerin und Hausbesitzerin, in der Ulrichsstraße.
Friedrich August Gestewitz, 1 1/2 Jahr alt, Bürgers und Einwohners Sohn, in der Ulrichsstraße.
Johann David Porst, 47 1/2 Jahre alt, Zimmergeselle, in der Frankfurter Straße.
Johann Gottlieb Brenner, 73 Jahre alt, Schneidergeselle, in der Münzstraße.

Donnerstags den 31. Mai.

Emilie Franziska Schreider, 8 Wochen alt, Bürgers und Schenkwrths Tochter, am Balerschen Platz.
Ein todtgeb. Knabe, Christian Gottlob Müllers, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der Dresdner Straße.
Johann Benjamin Ferdinand Erdmann Pabst, 49 Jahre alt, Handarbeiter, im Brühl.
Johanne Marie Therese Zernack, 16 Wochen alt, Nadlergesells Tochter, in der Colonnadenstraße.
Ein Mädchen, 2 Tage 4 Stunden alt, Johann Gottfried Loose's, verabschiedeten Soldatens Tochter, in der Eisenstraße.

Freitags den 1. Juni.

Karl Rudolf Lurgenstein, 23 Jahre alt, Handlungscommis, an der Pleiße.
Rosine Therese Noack, 33 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Friedrichsstraße.
Anna Marie Klara Hübner, 1 Jahr 4 Monate alt, Mechanici Tochter, in der Moritzstraße.
Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Gerbergasse.

7 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 3 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 33.

Vom 26. Mai bis 1. Juni sind geboren:

22 Knaben, 18 Mädchen; 40 Kinder, worunter drei todtgeborne Knaben.

Berliner Börse, den 1. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	93 1/2	—
Berg-Märkische 4 1/2	—	—	Nordb. Fried. Wlh 4 1/2	33 1/2	—
d° Priorit. 5 1/2	96 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 4 1/2	—	77 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	—	92 1/2
d° Prior.-Actien 4 1/2	—	—	d° Prioritäts 4 1/2	—	—
Berlin-Hamburg d° 5 1/2	59	—	Oberschles. B. 3 1/2	—	92 1/2
d° Prior. 4 1/2	91	—	Potsdam-Magd. . . 4 1/2	—	52 1/2
d° d° II. Ser. 4 1/2	—	82	d° Oblig. A. u. B. 4 1/2	—	82 1/2
Berlin-Stettin . . . 4 1/2	—	87 1/2	d° Prior.-Oblig. 5 1/2	93	—
d° Priorität. 4 1/2	—	102 1/2	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 4 1/2	—	—
Breslau-Freib. . . . 4 1/2	—	—	d° Priorit. 5 1/2	—	—
d° Prior. 4 1/2	—	—	Rheinische 4 1/2	—	45
Chemnitz-Riesa 5 1/2	—	—	d° Priorität. 4 1/2	—	—
Cöln-Minden . . . 3 1/2	76	—	d° Preference . . . 4 1/2	—	—
d° Prior. 4 1/2	—	92	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	38 1/2	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
d° Prior. 4 1/2	70	—	Stargard-Posen 3 1/2	70 1/2	—
Düsseld.-Elberf. 5 1/2	—	—	Thüringische . . . 4 1/2	—	48 1/2
d° Priorität. 4 1/2	—	—	d° Priorit. 4 1/2	86	—
Kiel-Altona 4 1/2	—	91	Wilh.-Bahn 4 1/2	—	—
Mgdh.-Halberst. 4 1/2	117	—	d° Priorit. 5 1/2	—	—
Magdb.-Wittenb. 4 1/2	—	—	Zarskoie-Selo . . .	—	—
Mail.-Venedig . . . 4 1/2	—	—			
Niedersch.-Mrk 3 1/2	71	—	Preuss. Fonds.		
d° Priorität. 4 1/2	85 1/2	—	Freiw. Anleihe 5 1/2	101 1/2	—
d° d° 5 1/2	98 1/2	—	Bank-Antheile 4 1/2	87 1/2	—

Die meisten Effecten waren heute niedriger, ohne daß irgend eine besondere Veranlassung dazu bekannt war.

Berlin, 1. Juni. Getreide: Weizen poln. 55 60. Roggen loco 25-26, pr. Juni-Juli 25, Juli-Aug. 26, Sept.-Oct. 27 1/2-27 3/4. Hafer loco 14 1/2-16. Gerste loco 21-23. Rübsöl loco 13, pr. Mai-Juni 13-12 1/2, Juni-Juli 13-12 1/2, Juli-Aug. 12 1/2-1 1/4, Aug.-Sept. 12 1/2-1 1/4, Sept.-Oct. 12 1/2-1 1/4. Spiritus loco 15 1/2-1 1/4, pr. Juni-Juli 15 1/2-1 1/4, Juli-Aug. 16 1/2-1 1/4.

London den 29. Mai.

3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 91 1/4.

Paris den 30. Mai.

5 1/2 Rente baar 81, 50.
3 1/2 52, —.
Nordbahn 407, 50. Bankactien —.

Leipziger Börse am 2. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	91 1/2	Leipzig-Dresdner .	95 1/2	94 1/2
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . .	14	—
Berlin-Anhalt La. A.	78 1/2	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	169
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	72 1/2
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	77 1/2
Chemnitz-Riesa . .	19	—	Thüringen	—	—
do. 10 1/2 -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 1/2 -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	77	—	Anh.-Dess. Landesb.	101 1/2	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	34 1/2	—	Preuss. Bank-Anth.	89 1/2	—

Leipzig, den 2. Juni.

Weizen loco 53-54, Roggen 26, Gerste 20, Hafer 1-1 1/2, Rübsöl 13 1/2, Mai-Juni 13 1/2-1 1/4, Spiritus 21 Thlr.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 5 Uhr.
Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2 und 5 Uhr.
" " Löbau nach Zittau 8 1/4, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.
Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U.
Ankunft in Berlin 12 1/4 U. Mittags und 9 3/4 U. Abends.
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen; 7 Uhr früh Güterzug mit Personbeförderung.
Magdeburg: 6 1/2 U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;
7 1/2 U. früh Güterzug mit Personbeförderung nach Magdeburg; 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;
6 U. Abends Güterzug mit Personbeförderung bis Erfurt.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10¹/₂ — 3 Uhr.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 2. Etage).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
Theater. (19. Abonnementsvorstellung.)

Zum dritten Male:
Das Thal von Andorra,
 Romantische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des St. George, frei bearbeitet von L. Kellstab.
 Musik von Halevy.

Personen:

Stephan, ein junger Jäger der Pyrenäen,	Herr Widemann.
Saturnin, Fischereiverwalter des Gave,	= Henry.
L. Joyeux, Sergeant auf Werbecommando,	= Brassin.
Jacques Sincer, ein alter Ziegenhirt,	= Behr.
L'É dormi, Unterofficier,	= Lay.
Therese, Pächterin im Thale von Andorra,	Frau Gunther-Bachm.
Mai-Rose, in ihren Diensten,	Fräul. Würst.
Georgette, eine reiche Erbin, Verwandte Stephans,	= Mayer.
Der Vorfrichter des Thales von Andorra	Herr Wilde.
Einwohner des Thales von Andorra. Soldaten. Rekruten. Magistrat	
personen. Schmitter und Schmitterinnen.	

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Bekanntmachung.

Am 6. vorigen Monats ist bei Gelegenheit eines auf hiesigem Hofplatze stattgefundenen Gedränges ein schwarzer Felselhut gefunden und an uns eingeliefert worden, weshalb wir den Eigenthümer dieses Hutes auffordern, sich ungefümt bei uns zu melden, widrigenfalls nach 6 Wochen, vom Tage der Injunction dieser Bekanntmachung gerechnet, den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig den 1. Juni 1849.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
 Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines bei uns in Haft und Untersuchung befindlichen Mannes ist

eine sog. Zündhütchenflinte

vorgefunden worden, welche derselbe in der Nacht vom 6. zum 7. vor. M. am Augustusplatze von einem Unbekannten erhalten haben will.

Sollte Jemand darüber Auskunft ertheilen können oder Jemandem eine solche Flinte abhanden gekommen sein, den fordern wir auf, sich unverweilt bei uns zu melden, mit der Bemerkung, daß nach Ablauf von 6 Wochen den Rechten gemäß über jene Flinte verfügt werden wird.

Leipzig den 1. Juni 1849.
 Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Hoffmann.
 Bieweg.

Französische Sprache.

Kinder verschiedenen Alters können in den Abtheilungen des zu beginnenden französischen Elementar-Cursus noch placirt werden.
 Dr. **Serlach**, franz. Sprachlehrer, Brühl Nr. 53, 2. Et.

LOOSE zur neuangehenden Landes-Lotterie verkaufen
S. C. Marx & C., Brühl, geradeüber d. Hainstr.

Das Waaren-Lager von **J. G. Stengler** befindet sich jetzt Grimma'sche Straße Nr. 5, neben dem frühern Gewölbe.

Die Glacé-Handschuhwäscherei

Schlossgasse Nr. 3, 2. Etage, (sonst Königsplatz) empfiehlt sich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bestens. Dasselbst befindet sich auch ein Lager selbstgefertigter erzgebirgischer Waaren, und werden Bestellungen auf alle nur möglichen feinen Arbeiten unter Versicherung billigster Preise angenommen.

Eduard Gähne empfiehlt sich dem geehrten Publicum als Meublespolirer, so wie auch zum Lackiren unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung Ritterstraße Nr. 19.

Watte zu Röcken von vorzüglicher Güte, fein und schwer, 33 Pf., desgl. grau 25 Pf., Thomaskirchhof, Lindwurm 5 parterre.

Bekanntmachung.

Nachdem die Globe- oder Weltkugel-Feuer-Versicherung in London die Concession für die Königl. Sächs. Lande erhalten, so sind von dem Directorio

Herr **Gustav Hartwig** in Dresden
 zum Bevollmächtigten und Agenten in Dresden,
 Herr **Herrmann Cubasch** in Leipzig
 zum Agenten für Leipzig und Umgegend

ernannt und Beide von ihren Behörden bestätigt worden, was hiermit bekannt gemacht wird.
 Das Directorium der Globe- oder Weltkugel-Feuer-Versicherung in London.

Die Globe- oder Weltkugel-Feuer-Versicherung in London

versichert gegen festgestellte Prämien: Mobilien aller Art, Waaren-Lager etc. auf kürzere und längere Zeit. Wer auf 5 Jahre versichert, erhält bei Vorauszahlung der ganzen Prämie das fünfte Jahr frei, wer auf kurze Zeit, z. B. nur während der Messe etc. versichert, wird gleichfalls aufs billigste berechnet erhalten. Zur Annahme von Versicherungen für diese im besten Rufe stehende Anstalt empfehlen sich die Agenten

Gustav Hartwig in Dresden.

Herrmann Cubasch in Leipzig.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha am 1. Mai 1849.

Versicherte	15,203 Pers.
Summe der bestehenden Versicherungen	24,257,900 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	324 Pers.
Versicherungssumme	511,900 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	340,500 -
Ausgabe für 93 Sterbefälle	150,900 -
Betrag der verzinslichen Ausleihungen	5,366,800 -
Gesamtfonds	5,534,400 -
Dividends für 1849 aus 1844 stammend	26 Proc.
Dividende für 1850 aus 1845 stammend	28 -

Versicherungen werden vermittelt durch
 Leipzig, im Juni 1849.

Becker & Co.

Soolbad Wittekind in Giebichenstein.

Frequenz desselben vom 8. bis 31. Mai d. J. besagt laut Badesliste **60 Nummern mit 121 Personen.**
 Von **Wittekind Salzbrunnen**, dessen Wirkungen bei scrophulösen, catarrhalischen, gichtischen und Hämorrhoidal-Leiden von vielen berühmten Aerzten erprobt, und deshalb schon vielfach mit dem besten Erfolge angewandt, sind in frischer Füllung bis heute ca. 2700 Flaschen versandt. Lager dieses Brunnens haben in Leipzig die Herren **Gotthelf Kühne und Samuel Ritter.** Giebichenstein bei Halle. **S. Thiele.**

Damenbäder oberhalb der Schwimmanstalt im Elsterflusse.

Die früher gekauften Billets sind gültig.

L. A. Neubert.

In Anfertigung von

Grabschriftplatten

in Marmor und Sandstein empfiehlt sich

Franz Scheffler, Steinhauermeister, Poststraße Nr. 3.

Sarg-Decorationen

empfehlen zu Fabrikpreisen

Adolph Gurth, Ecke Kirchgasse Nr. 6.

Marmortafeln

aus dem sächsischen Erzgebirge in verschiedenen Größen, von 2" stark an, so wie Platten von feinem Sandstein und alle Arten Monumente mit Gold- oder schwarzer Schrift in allen Schriftarten, werden stets unter reeller und billiger Bedienung ausgeführt; besonders auf 2 Stück große weiße Marmortafeln beehre ich mich aufmerksam zu machen, welche in die Wandstellen sich eignen, dieselben sind 2^o 1" lang, 1^o 4" breit, 3" stark.

C. S. Wingrich, Bildhauer, Frankfurter Straße, goldne Laute Nr. 9.

Eau de Javelle,

Fleckwasser, welches alle Wein- und Obstflecke, als auch alle vegetabilischen Flecke aus der weißen Wäsche beseitigt, die Flasche nebst Gebrauchsanweisung à 5 Ngr., ist wieder frisch angekommen bei **G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.**

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Selterwasser-Pulver

in Paketen à 20 Flaschen 15 Ngr.

Nachstehende Sommerartikel

verkaufe ich um damit zu räumen zu den dabei bemerkten sehr herabgesetzten Preisen:

wollene Haus- und Morgen-Kleider	à 2-3	Zblr.
Kanin- und Leinwand-Kleider	à 2-3	"
waschichte Jaconet-Kleider	à 2-3	"
französische gestickte halbleine Kleider	à 4	"
Barège-Kleider	à 2 1/2-4	"
einfarbige halbseidene Kleider	à 5	"
Sommer-Schärpen in vielen Gattungen	à 1 1/2-2 1/2	"
Sommer-Umschlagetücher desgl.	à 1-2 1/2	"
wollene brochirte Umschlagetücher	à 4-6	"

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Wattirte Bettdecken

in großer Auswahl empfiehlt billigst

J. S. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.

Fenstergaze,

3/4, 1/2, 1/4 und 1/8 breit, weiß, grün und gedruckt, empfiehlt

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Wasserdichte Schweißblätter

in Kleider empfehlen

G. Ettler & Comp.

im Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Zu verkaufen ist ein gut rentirendes Geschäft im Preise von 100 Zblr., für ein Frauenzimmer passend. Zu erfragen Nicolaisstr. 24.

Ein **Daguerreotyp-Apparat** von Voigtländer ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Vortheilhafter Kauf.

Ein gut gebautes und schön eingerichtetes Schießhaus, mit Garten-Anlagen und Obstbäumen-Allee umgeben, in einer Provinzialstadt Sachsens, an einer freq. Chaussee gelegen, soll sofort Verhältnisse halber für 2600 Zblr. mit 1500 Zblr. Anzahlung verkauft werden. Das Nähere bei **Robert Wolf, Brühl Nr. 5, 3. Etage.**

Verschiedene gut gehaltene Meubles sind zu verkaufen. Zu erfragen in Nr. 13 der Erdmannstraße beim Hausmann.

Zu verkaufen ist 1 Stubenofen mit eisernem Kasten, einer Kochröhre und Blechauffag. Kleine Windmühlengasse Nr. 12 bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Ein Communalgardengewehr in gutem Zustande ist Erdmannstraße Nr. 7, 1. Etage, billig zu verkaufen.

Poröse Mauersteine,

4 1/2 Pfd. schwer und ausgezeichnet schön, steht ein Posten bereit in Stahmeln.

Schlachtvieh-Verkauf.

2 Kühe und 1 Kalb Plagwitz Nr. 24.

Cuba- Cigarren (reine) verkaufen wir à Stück 3 Pf. **G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.**

Mineralwasser-Anzeige.

Den erwarteten

Liebenwerdaer Sauerbrunn und **Gleichenberger Constantinquelle**

habe ich heute direct von der Quelle erhalten und erwarte in einigen Tagen den

Giesshübler Sauerbrunn.

Leipzig den 1. Juni 1849.

Mineralwasser- Speditions- und Commissionsgeschäft von **Samuel Ritter,** Petersstrasse, grosser Reiter.

Schöne Messinaer Apfelsinen

empfehlen **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Messinaer Apfelsinen

empfehlen billigst **Theodor Held, Petersstraße 19 im Petrinum.**

Messinaer Apfelsinen in wunderschönen hochrothen süßen Früchten bei **Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.**

Neue eingesottene Preiselbeeren empfiehlt **Theodor Schwennicke.**

Neue **Matjes-Häringe** von wirklich ausgezeichneter Qualität, schock- und stückweis, schon recht billig bei **Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.**

Neue Matjes-Häringe

empfehlen als sehr schöne und fette Waare **Robert Luther & Co., Hamstraße Nr. 31 im Keller.**

2000 Zblr. und 700 Zblr. werden gesucht, 1200 Zblr. sind auszuleihen gegen gute Hypothek und 5% Zinsen durch **Notar A. Förster, Hamstraße Nr. 28.**

Ausleiher sind den 1. Juli d. J. 500—520 Thlr. sofort, aber 8500 Thlr. und 4000 Thlr. zu Michaelis d. J. auf Landgüter gegen erste Hypothek zu 4 und 4 1/2 pCt. Zinsen vom Finanz-Comm. Adv. **Jacobi**.

Ausleiher sind 8500 Thlr. zu 4 1/2 % und 600 Thlr. zu 5 % gegen vorzügliche Hypothek. Adv. **Rind**.

2500 Thlr. liegen zum Ausleihen als erste Hypothek auf ein Grundstück in der Innern Stadt gegen 5 % Zinsen Ende d. M. bereit. Adressen mit P. R. bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes an.

700 und 500 Thlr. sind sofort gegen vorzügliche Hypothek auszuleihen durch

Rechts. **Robert Kleinschmidt**, Hall. Gäßch. 4, 1. Et.

* Zwei Kinder (Knaben oder Mädchen) von 9 oder 10 Jahren werden zur Theilnahme an französischem Unterricht gegen ganz billiges Honorar gesucht Petersstr. 21, 2 Tr. bei **Langguth**.

Capital = Gesuch.

Auf ein Grundstück in gerichtlicher Taxe von 17.000 Thlr. Werth wird auf erste Hypothek ein Capital von 5000 Thlr. gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst in frankirten Briefen oder mündlich an **Moriz Alex. Schmidt** wenden.

Compagnon = Gesuch.

In einem bedeutenden Grosso-Geschäft, das sich einer ausgedehnten Kundenschaft erfreut, der Concurrerz und Mode durchaus nicht unterworfen ist, wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Vermögen von 8 bis 10 Tausend Thalern gesucht. Hierauf Bezugnehmende wollen sich gefälligst in frankirten Briefen oder mündlich an **Moriz Alex. Schmidt** in Leipzig wenden.

Neelles Gesuch. Zu einem gut rentirenden Geschäft wird ein junger Mann als Theilnehmer gesucht mit 3—400 Thaler disponiblen Vermögen gegen genügende Sicherheit. Das Nähere Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche, welcher schon gedient hat, Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.

Zwei Drescherfamilien werden auf dem Rittergute Delschau bei Leipzig gesucht.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen mit guten Empfehlungen für die Küche; wünschenswerth ist es, daß dieselbe schon in einer Wirthschaft gedient hat. Zu melden Salzgäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird ein gewandtes Kindermädchen, das gut nähen kann. Näheres bei **F. Möbius**, Reichstraße Nr. 8/9.

Ein hiesiger Kaufmann, welcher nicht volle Beschäftigung hat, wünscht unter ganz bescheidenen Ansprüchen eine Anstellung hier, wo er die übrige Zeit ausfüllen könnte. Geneigte Offerten bittet man unter S. A. poste restante abzugeben.

Ein kräftiger Bursche sucht einen Dienst; unterzieht sich gern aller Hausarbeit. Näheres Reichstraße Nr. 8/9 bei **F. Möbius**.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon conditionirte und das beste Zeugniß aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau oder Führerin einer kleinen Wirthschaft, sei es in der Stadt oder auf dem Lande, oder auch in ein solides Verkaufsgeschäft. Nähere Auskunft Weststraße Nr. 1656, 3. Et.

Ein junges solides Mädchen vom Lande sucht in der Stadt ein Unterkommen, wo sie das Kochen gründlich erlernen kann. Offerten beliebe man unter G. G. X. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich einen anständigen Dienst. Zu erfahren Brühl 25, Stadt Eöln, im Hofe links 2 Treppen, Eingang rechts.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird zu nächste Michaelis von einer Dame von Stand nebst Tochter ein Logis von 2—3 gut erhaltenen Zimmern nebst allem Zubehör in einer freundlichen Lage, nicht zu fern vom Theaterplatz. Anmeldungen bittet man an den Kasseher **Landgraf** auf der großen Funkenburg abzugeben.

Johannisgasse Nr. 6—8

sind größere und kleinere Wohnungen zu vermieten.

Vermiethung.

Zwei große Familienlogis (von 5 Stuben u. s. w.) helle Arbeits- oder Restaurationslocale und 1 Pferdestall zu 4 Pferden auf der Lauchaer Straße Nr. 1 sind zu vermieten durch den Administrator Adv. **Coccius**, Brühl Nr. 69.

Vermiethung.

Zu vermieten sind von Michaelis dieses Jahres zwei sehr geräumige Familienlogis mit schöner Aussicht im Preise von je 100 Thlr., 1 Treppe hoch, und ein anderes dergleichen von 46 Thlr., 3 Treppen hoch, im Preusserschen Hause Nr. 20 der langen Straße durch dessen Administrator

Adv. **Alexander Rind**, im Dufourschen Hause, Katharinenstraße Nr. 14.

Vermiethung.

Zu vermieten ist in Nr. 15 der Königsstraße parterre eine auch als Buchhandlungslocal zu gebrauchende Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern und übrigem Zubehör von Michaelis ab für 180 Thlr. jährlichen Miethzins und die erste Etage, welche sich zu gleichem Zwecke eignen dürfte, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, von Johannis oder Michaelis für 200 Thlr.

Näheres bei dem Hausmann daselbst, so wie bei dem Administrator gedachten Hauses Adv. **Alexander Rind**.

Vermiethung. Zwei schön meublirte Stuben, meßfrei, sind billig zu vermieten und sogleich zu beziehen Reichstraße Nr. 55 im Hofe, Treppe B. 4 Treppen, bei **Carl Fischer**. Auch sind daselbst Schlafstellen offen.

Vermiethung. Ein freundliches Logis von 3 Stuben, einer Stubenkammer, Küche, Keller und allem Zubehör, auch Garten, in der Marienvorstadt, ist zu Johannis an stille Leute billig zu vermieten. Näheres am Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

Vermiethung. Außer mehreren gutgelegenen Gewölben und Geschäftslocalen ist eine feste Bude an einem Eckhause in der besten Lage sofort zu vermieten durch **Carl Schubert**, Hotel de Pologne.

Zu vermieten ist in der Königsstraße Nr. 12 A die 3. Etage mit schöner Aussicht, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör und Garten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer in Lehmanns Garten, erstes großes Haus, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort ein großes Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage in der Nähe des Marktes durch Dr. **Wendler, Reichstraße Nr. 41.**

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube mit Alkoven, die Aussicht nach der Promenade, in der Nähe des Theaters, Hauptsteueramtes, der Magdeburger und Dresdner Bahnhöfe. Das Nähere bei **Ernst Sammerschmidt, Hall. Straße 6.**

Zu vermieten und von Johannis zu beziehen ist eine halbe erste Etage von 3 Stuben nebst Zubehör am Baierschen Plage bei **Friedrich Wüttner.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist das Parterrelogis nebst Zubehör Nr. 1 am Fleischerplatz und das Nähere 1 Treppe oder im Gewölbe Grimmasche Strasse 4/6 zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis und können sogleich oder zu Johannis bezogen werden auf der Ulrichsstraße Nr. 47.

Zu vermieten ist ein Logis 1 Treppe hoch mit 3 Kammern und Bodenkammer für 36 Thlr. und eins für 16 Thlr. Webergasse Nr. 12.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind meublirte Zimmer an Herren Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Eine sehr schöne Stube und Kammer, fein meublirt, Aussicht in den Garten des Hotel de Prusse, ist zu vermieten beim Hausmann kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis ein gut meublirtes Zimmer Hall. Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Kammer, meublirt, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube mit Schlafcabinet Gerhards Garten, 2. Gebäude 3 Treppen.

Im weißen Adler auf der Burgstraße sind für Johannis d. J. mehrere kleinere Familienlogis zu vermieten durch
Dr. Robert Osterloh.

Ein großes Erkerzimmer nebst Schlafzimmer ist entweder fein meublirt oder auch ohne Meubles zu vermieten Thomaßgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Ein kleines Familienlogis, 1 Treppe hoch, von 2 Stuben und mehreren Kammern, Küche und Zubehör, mit Aussicht auf den Fleischerplatz, ist von Johannis d. J. ab zu vermieten und das Nähere Frankfurter Straße Nr. 55 bei Hrn. **Wilhelm Hänel** zu erfragen.

Zu beziehen sind sogleich in einer freundlichen Stube 2 Schlafstellen im Brühl Nr. 39, 4 Treppen vorn heraus.

Antonstraße Nr. 16, 2 Tr. links, ist ein freundliches Stübchen billig an einen soliden Herren zu vermieten.

Zwei elegant meublirte Stuben sind sofort zu vermieten Lehmanns Garten 2. Haus, 2. Etage rechts, und das Nähere dort zu erfragen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube Nicolaistraße Nr. 31, im Hofe linker Hand 1 Treppe.

Amphion. Freitag den 8. Juni (nicht Sonntag) Abend) Abendunterhaltung im Garten des Hotel de Prusse.
Der Vorstand.

Gothischer Saal. Heute Abend 6 Uhr.
A. C.

Eraebenste Anzeige. Das Spielen der Tanzmusik habe ich Endeunterzeichneter auf Flügel nebst Violinbegleitung von Morgen Montag den 4. Juli an im Pariser Salon übernommen. Sonntagshonorar 2 1/2 Ngr., Montags 2 Ngr. Um zahlreichen Besuch bittet
C. F. Saal, Musiklehrer.

Schweizerhäuschen.
Heute Sonntag Concert.

Die aufzuführenden Musikstücke enthalten die Programms.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer.**

ODEON. Concert, Heute von 3 Uhr an
von 5 Uhr an **Ballmusik**, ausgeführt
von dem Musikchore des Director **Julius Popisch.**
NB. Morgen Montag desgleichen.

Schützenhaus.
Dem musiklebenden Publicum die ergebene Anzeige, daß
morgen Montag den 4. Juni
Concert mit verstärktem Orchester
in obigem Locale von unterzeichnetem Musikchore stattfinden wird.
Näheres im morgenden Blatte.
Das Musikchor von **C. Fischer.**

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik. Heute Sonntag
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik. Heute Sonntag
Das Musikchor v. **W. Wend.**
Kaisers Salon. Heute und morgen Concert
und Tanzmusik.

COLISEUM. Heute Sonntag und morgen
Montag **Concert und Tanz-**
musik. 2 Tänze 1 Ngr.
Das Musikchor von **Hermann.**

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag
Nachmittags-Concert
vom **Stadtmusikchor.**
Gleichzeitig empfehle ich von früh 6 Uhr an große Auswahl
von Kuchen. **Gustav Pohl.**

Heute Sonntag von Hauschild
Concert in Stötteritz,
wobei Stachelbeer-, Johannisbeer-, Aprikosen-, Spritz-, Propheten-,
Kartoffel- und mehrere Kaffeekuchen. Abends Allerlei mit Cote-
lettes, Zunge oder Hering mit jungen Bohnen, Spargel in Butter
mit Schinken oder Cotelettes, Rehtoule, Eierkuchen mit Johannis-
beeren, Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, frischer Maitrank und
ausgezeichnetes Gerstdorfer. **Schulze.**

Morgen Montag von Hauschild
I. Wochen-Concert in Stötteritz,
wobei diverse warme Speisen, Obst- und mehrere
Kaffeekuchen. Anfang 5 Uhr. **Schulze.**

In Stötteritz ist man diesen Sommer alle Sonn-
tage Mittag à la carte ohne weitere vorherige
Bestellung. **Schulze.**

Wey's Kaffeegarten.
Heute zum Sonntag lade ich zu **Stachelbeerkuchen,**
Fladen und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen, **warmen**
Speisen und Abendunterhaltung ergebenst ein.
C. A. Wey.

Waldschlößchen zu Gohlis.
Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik** vom **Musik-**
chore des 1. Schützenbataillons. Fr. **Ziele, Musikdir.**

Oberschenke in Gohlis.
Heute Sonntag starkbesetzte **Concert- u. Tanzmusik.** Anfang
3 Uhr. Es ladet ergebenst ein das Musikchor von **Ed. Wagner.**

Heute zu einer angenehmen Frühpartie
nach Plagwitz.
Von früh 5 Uhr an werde ich mit einer reichlichen Auswahl
frischem Gebäck, kalten Speisen und guten Getränken bestens auf-
warten. Früh Concert, Nachmittags Concert und Tanz. Es la-
det dazu ergebenst ein **J. S. Düngefeld.**

Thonberg.
Heute zu Stachelbeer-, Johannisbeer- und anderen Sorten
Kaffeekuchen, warmen Speisen, worunter neuer Hering mit jungen
Bohnen. Die Biere sind alle gut. Es ladet ergebenst ein
W. Friedemann.

Drei Mohren.
Heute zu Kleinpfeingsten lade ich ein geehrtes Publicum zu zahl-
reichem Besuch ergebenst ein. Kuchen, Speisen und Getränke von
besten Güte, auch gute und starkbesetzte Tanzmusik.
Fr. Debisch.

Leipziger Feldschlößchen.
Heute Kleinpfeingsten Tanzmusik, wobei ich mit großer Auswahl
von Kuchen und delicatem Hamsterbier ergebenst aufwarten werde.
Von 9 Uhr an Speckkuchen. **Franz Ring.**

Schleußig.
Heute Sonntag den 3. Juni starkbesetztes Concert vom Musik-
chore des 2ten Schützenbataillons unter Dir. v. **F. Mai.** Für
verschiedene Speisen und gute Getränke wird bestens gesorgt sein.
J. S. Pöster.

Gehrmann & Weils Kaffeegarten.

Heute **Concert**, wobei wir mit einem feinen **Allerlei, Roastbeef am Spieß**, nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen bestens aufwarten werden. Die Dbrigen.

Leipziger Salon. Heute Sonntag starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Zweinaundorf.

Sonntag den 3. Juni starkbesetztes **Concert**, wozu ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst einladet **Fr. Brabant.**

Hôtel de Saxe.

Ich erlaube mir auf meinen Mittagstisch à table d'hôte, monatlich zu 7 Thlr. bei 3 Schüsseln, aufmerksam zu machen. **C. Börsch.**

Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Getränken und Speisen lade ich heute ergebenst ein. Heute **Tanzmusik.** **C. Jahn.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Bieren und Speisen ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein **die Restauration.** Morgen Nachmittag **Concert** von dem Musikchore des zweiten Schützenbataillons.

Sommer-Salon in Eutritzsch.

Für den großen Zuspruch, der mir am 2. und 3. Feiertage zu Theil wurde, meinen Dank aussprechend, erlaube ich mir zu heute Sonntag meine Einladung zu **Concert und Ballmusik** und selbstgebacknem Kuchen ergehen zu lassen mit dem Bemerken, daß dem Uebelstande und den Klagen über anstrengendes Tanzen durch einen **glattgehobnten Fußboden** abgeholfen worden ist. **S. Söhne zum goldenen Helm in Eutritzsch.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Montag **Schlachtfest.** **S. Söhne.**

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Sonntag **Concert- und Tanzmusik.** Es ladet dazu ein das Musikchor von **Karl Faustein.**

Gosenschenke in Eutritzsch.

Morgen Montag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

Möckern zum weißen Falken.

Heute zu **Kleinpdingsten Concert und Tanzmusik**, verschiedene Speisen und selbstgebackenen Kuchen. Es ladet ergebenst ein **R. C. S. Wille.**

Restauration zu Schönefeld.

Heute frischen Kuchen, warme und kalte Speisen und feine Getränke. **F. Lüders.**

Morgen Schlachtfest

in der

Restauration zu Schönefeld

in delicatesen großen Portionen. **F. Lüders.**

Turn-Anstalt zu Schönefeld.

Dieselbe ist aufs Zweckmäßigste eingerichtet und empfehle ich sie demnach der Berücksichtigung des geehrten Publicums. **F. Lüders.**

Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu **Stachelbeer-, Kirsch-, Suister-, Spritz-** und diversen Kaffeekuchen ergebenst ein **Eduard Sentschel.**

Zweinaundorf.

Heute Nachmittag **Concert** vom Musikchore des 4. Bat. der Communalgarde. Anfang 3 Uhr. **S. Langer, Director.**

*** Grasdorf. ***

Heute zur gutbesetzten **Tanzmusik** lade ich höflichst ein. **F. Kornagel.**

Böhlitz-Chrenberg.

Zu **Kleinpdingsten** ladet ein geehrtes Publicum zu feinen Bieren, gutem Kaffee und kalten Speisen ergebenst ein **August Worenz.**

Einladung zu Kleinpdingsten in Thekla; für gute Speisen und Getränke ist gesorgt, wozu freundlichst einladet **W. Linke.**

Heute nach Thekla.

Heute ladet nach **Mockau** zu guten Getränken, delicatem Kuchen und Kaffee, so wie zu **Tanzmusik** ergebenst ein **Ernst Naumann, Gastwirth.**

Da der **Acaziengarten** in voller Blüthe steht, so lade ich ein hochgeehrtes Publicum aufs **Freundschaftlichste** ein. **C. Gerhardt in Reudnitz.**

Täglich Gefrorenes

empfehl

Julius Hanisch,
Conditorei Dresdner Strasse.

Dresdner Feldschlösschen-Lagerbier, feines Bod-
bier à Löpschen 13 Pf. Zugleich empfehle ich aus-
gezeichneten **Mittagstisch.**

Carl Weinert, Brühl Nr. 41.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein **Eiskellerbier.** **S. Pöhler, Klostersgasse.**

Heute Sonntag ladet zu **Fladen** und andern Kuchen, so wie alle Tage zu **frischer Milch** ergebenst ein **J. C. Jacob in Reichels Garten.**

Heute ladet zu **Stachelbeer-** und andern Sorten Kuchen ergebenst ein **F. Sönicke zum goldnen Lämmchen.**

Speckfuchen heute früh bei **Louis Lösche,**
Bäckermeister, Lauchaer Straße.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, so wie zu jeder Tageszeit **Beefsteaks** und **Gierfuchen** mit **Gurkensalat**, wobei gute Biere (**Gose 2 Ngr.**) in der **Bierhalle, Windmühlenstr. 15.**

Heute früh zu **Speckfuchen.** Zugleich erlaube ich mir mein **Nürnberger Bier à Löpschen 15 Pf.** zu empfehlen. **Robert Pflock,**
Nürnberger Bierniederlage, am Barfußberge.

Morgen früh 8 Uhr **Speckfuchen** bei **August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.**

7te.

Meine Herren — ich fühle mich durch die Wahl geehrt — indem ich mich zur Annahme bereit erkläre — versichere ich Ihnen — daß ich — daß ich Ihr Vertrauen — vollkommen rechtfertigen werde. — Und siehe da u. s. w. **A. R.**

Guten Morgen Viellebehen.

.....f.....

F. an A. Arme Nachtigall, so klingen Deine Lieder!

Bruchstück einer Vorlesung.
Der Professor: Als ich im Orient reiste mit vier Kameelen.
Der Student: Also fünf.

Anna und Emma A., so wie Amélie v. S.! Nehmt Euch für's Reibsen nur in Acht!!! **Abusnelda.**

Herrn D. C... I gratuliren zu seinem heutigen Geburtstages drei Mädchen in Uniform. **Wilhelms, Albert-, Adolph-ine.**

Der kleinen lieben **Clotilde Neumann** gratulirt zu ihrem heutigen 6ten Wiegenfeste von ganzem Herzen **Leipzig den 3. Juni 1849. F. R.**

Das heißt denn doch den Mund etwas voll nehmen, wenn die Herren Stadtrordneten erklären, daß durch ihren Beschluß: „Leipzig unter die Centralgewalt gestellt zu haben, heute **vielleicht noch ein Ministerium des Innern existire.**“ Eher hätte man die brave Leipziger Comm.-Garde und die treue Haltung der Leipziger Bürgerschaft überhaupt anführen müssen, denn jener, die möglichen Eventualitäten abwartende, und daher Viele tief in ihrem patriotischen Gefühle verletzende Beschluß hat nicht nur nichts zur Beruhigung der aufgeregten Massen genügt, sondern Nachts darauf wurden erst die Barrikaden gebaut! Wäre anstatt jenes Beschlusses dieser gefaßt worden: „**Wir halten treu in Freud' und Leid zu unserm König und unsrer Regierung**“, wahrlich, Leipzigs wackere Bürger dürften ermutigter noch für Gesetz und Ordnung gekämpft haben! **S. C. F.**

Dem Gardisten der 13. Compagnie (Aufsatz in Nr. 151 dieses Blattes) zur Nachricht, daß außer dem von ihm erwähnten Zugführer der 11. Compagnie noch zwei andere Communalgardisten wenigstens 5-6 Minuten auf der verlassenen Barrikade waren, ehe der Zugführer der 1. Compagnie mit 12 Mann und das 4te Bataillon vom Raschmarke heranrückte. Dies der Wahrheit zur Ehre und dem Gardisten der 13. Compagnie den freundschaftlichen Rath, sich künftig bei derartigen Angelegenheiten doch lieber einer guten Brille oder eines Periscope's zu bedienen, oder lieber gar nicht als Berichterstatter aufzutreten. Ein bei dieser Angelegenheit betheiligter Freiwilliger.

Dank den Ehrenmännern, die unter so Vielen fest und entschlossen am Recht und Gesetz halten. Leider werden solche Männer immer seltener und bei Besetzung von Stadttämtern zu wenig berücksichtigt.

Lieber R..., ich danke Ihnen sehr für das große Vergnügen, was Sie mir gemacht haben. Heute Abend nicht — **E.**

M — a. 7/6. 8 Uhr.

Sonntag den 3. Juni Nachmittags Generalversammlung der **Euphrosine. D. B.**

Sängerbund.

Außerordentliche Generalversammlung im Vereinslocale Montag Abend 8 Uhr. Die nichterscheinenden Mitglieder werden als abgetreten betrachtet. **Der Vorstand. F. v. August Werner.**

Heute Morgen wurde meine gute Frau von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden. **Leipzig den 2. Juni 1849. Julius Klinckhardt.**

Für die so zahlreiche, wohlwollende Theilnahme an dem plötzlichen Hinscheiden unsers guten **Rudolph** fühlen wir uns zu dem wärmsten und innigsten Danke verpflichtet. In dieser Theilnahme erblickten wir eine ehrenvolle Anerkennung seines bescheidenen, biederen Strebens und zugleich für uns eine wohlthunende Ermunterung zur vertrauensvollen Ergebung in die weisen Fügungen der ewigen Vorsehung.

Leipzig den 2. Juni 1849. **Die Familie Burgstein.**

Heute früh 4 Uhr verschied nach längeren Leiden, aber nur zweitägigem Krankenlager sanft und unerwartet unser Commis, Herr **Friedrich Raimund Schumann** aus Leichterode bei Rudolstadt in seinem 23. Lebensjahre. Wir verlieren in ihm einen jungen Mann, der rüstig strebte, in seinem Berufe sich tüchtig auszubilden, und der durch Fleiß und strenge Regelmäßigkeit sich unser ganzes Vertrauen erworben hatte.

Leipzig am 1. Juni 1849. **Brettkopf & Gärtel.**

Schwimmanstalt.

Heute Sonntag den 3. Juni 1849 früh Erste Schwimmsahrt.

Eisenbahnzüge über Riesa nach Berlin ohne Wagenwechsel.

Abfahrt vom Leipzig-Dresdner Bahnhofe

Personen-Ellzug früh 6 Uhr, Ankunft in Berlin 12 1/2 Uhr Mittags.
Güterzug mit Personen Mittags 1 Uhr, „ „ „ 9 1/2 - Abends.

Ungekommene Reisende.

- | | | |
|---|--|---|
| Bärmig, Instrumentm. v. Werbau, St. Breslau. | Hentschel, Kfm. v. Silberberg, Stadt Riesa. | Bürkert, Kfm. v. Wertheim, Hotel de Russie. |
| Beß, Brauer v. Nürnberg, und | Huck, Fabr. v. Herbede, und | Buppe, Bandir. v. Köln, Stadt London. |
| Billhofer, Tuchm. v. Hamburg, Stadt Riesa. | Hemme, Mühlbes. v. Weisensfeld, gr. Blumenb. | Wolkenhaus, Kfm. v. Köln, Stadt Frankfurt. |
| Braune, Del. v. Börln, Palmbaum. | Herdenreich, Kfm. v. Ronneburg, und | v. Rüssel, Part. v. Stettin, Stadt Nürnberg. |
| v. Buchner, Part. v. Dresden, St. Frankfurt. | Hennequim, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie. | Rioler, Kfm. v. Grefeld, und |
| v. Cantauring, Fürst v. Joffh, Hotel de Bav. | Jamiffon, Part. v. London, und | Rousselot, Offic. v. Paris, Hotel de Bav. |
| Darcombes, Fräul. v. Neuschatel, Hotel de Bav. | Josisch-Scheureck, Oberforststr. v. Blankenhain, | Rodemacher, Oberförster v. Salzburg, und |
| Deutgen, Kfm. v. Dären, Stadt London. | Hotel de Baviere. | v. Richardshausen, Graf v. München, Hotel de Pol. |
| Dörfling, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof. | Jung, Kfm. v. Altona, Hotel de Pologne. | Schrötel, Fräul. v. Quenhausen, Palmbaum. |
| v. Einffedel, Part. v. Dresden, Münchner Hof. | v. Krantschhof, Fürst v. Odeffa, Hotel de Pol. | Schopet, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe. |
| Ellenburg, Kfm. v. Basel, Palmbaum. | Krug, D. v. Dresden, Stadt Wien. | Schlesinger, Kfm. v. Schönhaide, St. Frankfurt. |
| Frick, Kaffee v. Leipzig, Münchner Hof. | Röbke, Kfm. v. Halle, Palmbaum. | Schubert, Pastor v. Berdß, |
| Fritschsch, Kfm. v. Burg, Stadt Wien. | Rödger, Kfm. v. Schönhaide, Stadt London. | Schneidler, Kfm. v. Chemnitz, und |
| Frank, Kfm. v. Bremen, und | Lavette, Regoc. v. Neapel, Hotel de Pologne. | Saake, Kfm. v. Borsheim, Stadt Hamburg. |
| Friedstein, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Nürnberg. | Linnemann, Kfm. v. Frankf. a. M., H. de Bav. | Stürken, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg. |
| Fiedler, Fräul. v. Offenach, Stadt Breslau. | Wöfler, Kfm. v. Hamau, Hotel de Saxe. | Timinan, Architekt v. Hamburg, St. de Russie. |
| Friedländer, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg. | Lofters, Offic. v. London, Stadt Hamburg. | Urfinas, Amtm. v. Neudersdorf, St. Nürnberg. |
| Gumpert, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. | Müller, Kfm. v. Oxford, Hotel de Russie. | v. Blythum, Baron v. Weisensfeld, St. Breslau. |
| Gausauge, Kfm. v. Breslau, Stadt Breslau. | Meißner, D. v. Wien, Stadt Wien. | Wölke, Kfm. v. Götta, gr. Blumenberg. |
| v. Gablenz, Regier.-Rath v. Altenburg, Hotel | Neumann, Frau v. Rogalswalde, Hotel de Saxe. | Wittgenstein, Kfm. v. Bielefeld, und |
| de Baviere. | Nathan, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav. | Wittgenstein, Kfm. v. Wien, Hotel de Bav. |
| v. Goss, Kfm. v. Barmen, und | Obratjow, Kfm. v. Lettschen, und | Wipfens, Kfm. v. Bremen, Stadt Götta. |
| v. Hellendorf, Oberforststr. v. Roffen, Hotel de Bav. | Otto, Cand. v. Dresden, Stadt Götta. | Zunz, Frau v. Leipzig, Kopfenzng. |

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 2. Juni Abds. 19° R.

Druck und Verlag von **C. Holz.**